

Produktdesign und Technische Kommunikation

Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.



Newsletter

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,



dieser Tage hatten wir einen Infoabend „Karriere in der Transformation: ein Abend der berufsbegleitenden Studiengänge“, an dem auch PDK beteiligt war. Der Abend stand ganz im Zeichen der Digitalisierung mit zwei Impulsvorträgen. Das Thema des Abends passte naturgemäß zu PDK besonders gut. Felix Reumann von BMW, der einen Bachelor in IPM und einen Master in MEWI

hat, berichtete über die neue Montagelinie für Elektromotoren in Steyr. (Herrn Reumann habe übrigens ich die Mathematik näherbringen dürfen, in den üblichen IPM-PDK-Mathematikvorlesungen.) Er sprach dabei weniger von Herausforderungen als von der Freude an Veränderung.

Der zweite Vortragende, Martin Gruböck von Palfinger, sprach über Kompetenzen, über die Mitarbeiter*innen verfügen sollten, um in einer VUCA-Welt oder BANI-Welt erfolgreich zu sein. Neben soliden ingenieurwissenschaftlichen Kenntnissen, Flexibilität und Resilienz nannte er auch Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. PDK, was willst du mehr ...

In diesem Sinn viel Freude an der Veränderung!

Ihre Christiane Takacs



P.S.: Wir haben übrigens einen Relaunch des Corporate Design, dem sich auch unser Newsletter gerne anschließt. An der Stelle möchte ich Regina Nowak herzlich danken für das Anpassen des Designs und Georg Löckinger für das Einpflegen der Inhalte.

NEWSLETTER 25 | 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Nachhaltige mechatronische Produktentwicklung	2
Superheld*in oder Schreiberling? Was genau macht die technische Redaktion?....	3
Neue Bedienungsanleitungen für Sunny Stuff	6
PDK 2010 feiert gemeinsam in Wien.....	7
Aktuelles aus der Welt der Normung.....	8
Aktivitäten des Studiengangs.....	9

Bring dich

weiter



fh-ooe.at/pdk

Wir sind PDK: FH-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Peter Hehenberger

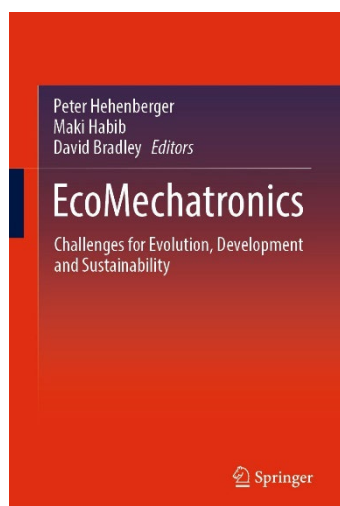
Nachhaltige mechatronische Produktentwicklung

Mein Name ist Peter Hehenberger, und ich unterrichte schon seit einigen Jahren bei PDK diverse technische Fächer wie Produktentwicklung, CAD, PDM, technisches Zeichnen. Darauf aufbauend gibt es immer wieder interessante Bachelorarbeiten und Berufspraktika, die ich betreue.

Eine Frage beschäftigt derzeit viele Unternehmen: Wie können mechatronische Systeme und Produkte nachhaltig entwickelt, produziert, genutzt und recycelt werden? Die Antworten sind je nach Aufgabenstellung und Anwendung vielfältig. Dazu müssen in der Ausbildung der zukünftigen Mitarbeiter*innen zahlreiche Aspekte betrachtet werden. Da diese Problemstellungen nicht einzeln, sondern nur gesamtheitlich gelöst werden können, erfordert dies eine interdisziplinäre Denkweise, wie diese im PDK-Studium gelebt wird. Es freut mich, hier im Rahmen meiner Lehrveranstaltungen einen Beitrag zu leisten.

In meinen Lehrveranstaltungen setze ich mit den Studierenden immer auf eine kritische Reflexion, z. B., welche Entscheidungen in der Produktentwicklung anschließend welche Auswirkungen in den weiteren Lebensphasen haben. Da die Antworten nie Schwarz/Weiß sind, entstehen meist lebhaftere Diskussionen.

Da ich sehr aktiv in der Forschung bin (meine Mitarbeiter und ich arbeiten derzeit an einer Vielzahl internationaler und nationaler Projekte), ist es mir in Sinne der forschungsgeliteten Lehre ein zentrales Anliegen, diese Zukunftsthemen auch mit den Studierenden zu erarbeiten. Da es meist um sehr interdisziplinäre, stark vernetzte Themen geht, fällt dieses Engagement bei PDK auf besonders fruchtbaren Boden. Ich konnte auch schon einmal eine PDK-Absolventin als Mitarbeiterin für meine Forschungsgruppe gewinnen. Ein anderes Beispiel: Jetzt gerade entwerfen wir in einer Projektarbeit eine Eco-Design-Lernfabrik, um eine breite Öffentlichkeit für diese Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren.



Buchtipps

Hehenberger, Peter, Habib, Maki, und Bradley, David (Hrsg.). *EcoMechatronics: Challenges for Evolution, Development and Sustainability*. Cham: Springer, 2022. Verfügbar von: <https://doi.org/10.1007/978-3-031-07555-1> [angesehen am 2024-01-22].

Abb. 2: Titelblatt des Buches „EcoMechatronics“; Quelle: siehe oben

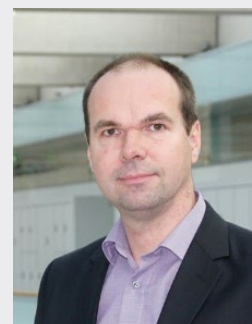


Abb. 1: Peter Hehenberger; Quelle: FH OÖ

FH-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Peter Hehenberger ist Professor für Integrierte Entwicklung im Maschinenbau, Leiter der Forschungsgruppe „Smart Mechatronics Engineering“ (SME) an der Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften der Fachhochschule Oberösterreich am Campus Wels. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die nachhaltige mechatronische Produktentstehung.

“

„Wie können mechatronische Systeme und Produkte nachhaltig entwickelt, produziert, genutzt und recycelt werden?“

Das Berufsfeld technische Redaktion auf YouTube

Superheld*in oder Schreiberling? Was genau macht die technische Redaktion?

Das Arbeiten in der technischen Redaktion ist sehr vielfältig und lässt sich kaum in ein paar Sätzen beschreiben. Daher haben wir uns auf die Suche nach Videos gemacht, die einen Einblick in die Berufswelt technischer Redakteurinnen und Redakteure geben.

Das Berufsbild technische Redaktion vereint viele Aufgaben und ist an keine Branche gebunden, denn fast jedes Produkt braucht eine Dokumentation. Die technische Redaktion als reinen Schreibberuf zu bezeichnen, ist daher viel zu kurz gedacht. Denn Anleitungen bestehen nicht nur aus Text, sondern auch aus Bildern. Oder manchmal sogar nur aus Bildern. Also muss man auch mit Grafikprogrammen umgehen können. Und inzwischen ergänzen bzw. ersetzen auch Videos, Chatbots usw. die klassischen Anleitungen, also müssen technische Redakteurinnen und Redakteure auch Medienkompetenz mitbringen. Auch ist Schreiben nicht gleich Schreiben, denn verständliches Schreiben will gelernt sein. Und je komplexer die Inhalte, umso anspruchsvoller ist es, diese Inhalte verständlich zu formulieren.

Darüber hinaus müssen die Anforderungen von Rechtsvorschriften und Normen eingehalten werden. Also sollte man auch darüber gute Kenntnisse haben. Die Informationen, die für die Anleitung benötigt werden, müssen meist erst gesammelt werden. Hier sind Kompetenzen in Recherche und Kommunikation gefragt.

Wie sieht nun der Arbeitsalltag in der technischen Redaktion aus? Darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort. Unsere Videoauswahl versucht, einen Eindruck zu vermitteln. In einigen Videos stellen technische Redakteurinnen und Redakteure aus verschiedenen Firmen Ihre Aufgabengebiete vor, und auch Hochschulen präsentieren den Beruf. Hier sind unsere Video-Empfehlungen:

Online-Plattform Optimeister



Abb. 3: Daniela Schaffer;
Quelle: privat

Daniela Schaffer, BSc, ist technische Redakteurin bei blocksatz I4U GmbH und nebenberuflich Lehrende im Studiengang PDK.

Abb. 4: Eine gute Anleitung ist ein Aushängeschild für das Produkt und somit für das Unternehmen. Technische Redakteurinnen und Redakteure handeln als Vermittler*innen, als Qualitätsmanager*innen und als Multimedia-spezialist*inn*en.

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=7lwFF4RxUs>

Das Berufsfeld technische Redaktion auf YouTube

Superheld*in oder Schreiberling? Was genau macht die technische Redaktion?

tekomp Österreich und FH OÖ (PDK)



Abb. 5: Ein kurzer Überblick über das Berufsbild technische Redaktion und die Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich. Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=KtLi6Y4V_Uc

tekomp Europe



Abb. 6: Studium der technischen Kommunikation: „Wissen über Technik ... schaffen und vermitteln“, mit modernen Technologien und Medien. Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=pKjIPSp7sY>

Hochschule Flensburg

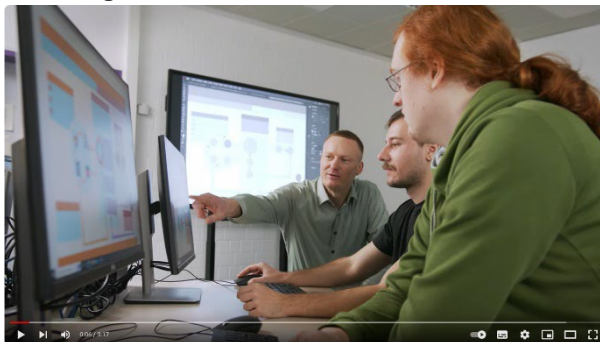


Abb. 7: Praxisprojekte an der Hochschule Flensburg: Die Auseinandersetzung mit Technik und Sprache führt zu guten Anleitungen. Studierende und Auftraggeber*innen berichten von ihren Erfahrungen und den Ergebnissen. Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=oEYCSISBa_4

Hochschule Aalen

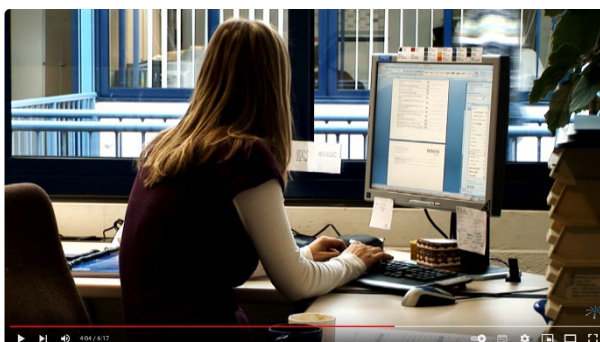


Abb. 8: Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Aalen erzählen von ihrer Ausbildung und ihren Aufgabengebieten im Beruf. Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=684p3rdlvSA>

Das Berufsfeld technische Redaktion auf YouTube

Superheld*in oder Schreiberling? Was genau macht die technische Redaktion?

SAP



Abb. 9: Technischer-Support für Anwender*innen: Videos produzieren, Chatbots erstellen, Blog-Beiträge verfassen, Texte für die Bedienoberfläche schreiben, neue Funktionen testen. Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=RvSIQznQwg>

Etteplan



Abb. 10: Komplexe Inhalte in eine leicht verständliche Form bringen: recherchieren, schreiben, Inhalte strukturieren, zukunftssichere Anleitungen erstellen. Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=PR6D4dJmIFl>

Trainmobil

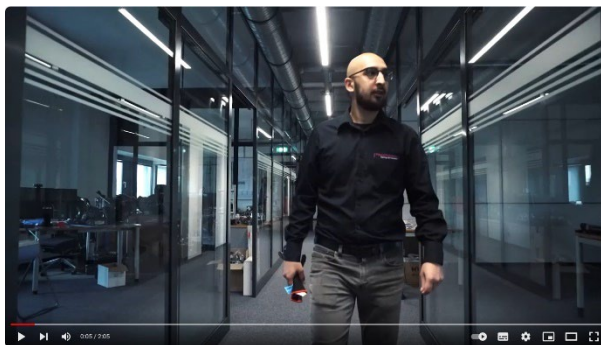


Abb. 11: Ein gute Kombination aus Theorie und Praxis: Schritt-für-Schritt-Anleitungen schreiben, Präsentationen erstellen, Online-Schulungen geben, Hotline betreuen. Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6riuukHolb4>

Im Sommer den Winter vorbereiten

Neue Bedienungsanleitungen für Sunny Stuff

Die Maschinenbaufirma Bruckschlögl GmbH entwickelt und produziert unter anderem Produkte für die Freizeitpark-Industrie wie etwa Sunny Stuff für Skischulen. Die dazugehörigen Bedienungsanleitungen standen im Fokus eines interdisziplinären Praxisprojekts im Sommersemester 2023.

Im Auftrag der Firma Bruckschlögl bildeten vier PDK-Studentinnen unter der Betreuung von Herrn Dipl.-Des. Josef Steiger ein Projektteam. Die gestellte Aufgabe: eine umfassende Überarbeitung von Bedienungsanleitungen der Produktgruppe Sunny Stuff vornehmen.

Ziel war es, die Bedienungsanleitungen benutzerfreundlicher zu gestalten und für einfachere Produkte auch ein Etikett zu entwerfen. Dabei hat das Team die Inhalte auf das Nötigste reduziert und den Fokus auf visuelle Darstellungen gelegt. Hier konnten die Studentinnen ihr Wissen aus der Theorie in die Praxis umsetzen.

Das Projektteam ist zuversichtlich, dass die überarbeitete Bedienungsanleitung sowie das erstellte Etikett eine deutlich verbesserte Benutzererfahrung bieten werden. Die gute Zusammenarbeit sowohl mit dem Projektbetreuer Herrn Dipl.-Des. Josef Steiger als auch mit den Verantwortlichen der Firma Bruckschlögl waren für das Projektteam sehr hilfreich für die Erreichung der Projektziele. So konnte der heurige Winter bereits von der Arbeit profitieren.



Abb. 12: Projektteam, v.l.n.r.: Cornelia Bruckner-Holzer, Bianca Raml, Magdalena Zalischi, Lejla Secibovic. Quelle: PDK

10 Jahre Studienabschluss

PDK 2010 feiert gemeinsam in Wien

Im September 2013 hatten wir Studentinnen des Studiengangs PDK, Jahrgang 2010, allen Grund zum Aufatmen – das berufsbegleitende PDK-Studium war geschafft! Und heuer jährte sich dieser persönliche Meilenstein für uns „Frauen in der Technik“ schon zum zehnten Mal.

Welch schöner Anlass zu feiern! Wir waren noch nie Freundinnen halber Sachen, darum sollte es gleich ein ganzes Feier-Wochenende werden. Im Oktober also trafen sich elf ehemalige Studienkolleginnen – plus Studiengangsleiterin Dr.ⁱⁿ Christiane Takacs-Schwarzinger und Studiengangsassistentin Ines Bürger – in Wien. Nach teilweise längerer Wiedersehenspause war es so, als hätten wir alle eben erst die Vorlesungen verlassen – die 10 Jahre dazwischen waren wie verflogen. Schon auf der Anreise im Zug wurde gelacht und gekudert wie in alten Zeiten. Dank der perfekten Organisation vonseiten Gitti Nussbaumer und Daniela Schaffer war das Wochenende durchgeplant mit aufregenden, lustigen, einmaligen und gemütlichen Highlights: #timetravel #Kabarett #Fiaker-Fahrt am Zentralfriedhof, #Musical und dazwischen #gemütlich plaudern und #genüssliche, kulinarische Ausflüge.

Die Wiedersehensfreude und der Tatendrang waren nicht zu bremsen. Nach dem anstrengenden Tagesprogramm konnten wir bei fast sommerlich lauen Temperaturen auf der Hotelterrasse noch köstliche Drinks genießen und uns bis tief in die Nacht ausgiebig austauschen. Ein bunter Haufen, der sich am Beginn des PDK-Studiums gefunden, individuell geformt und entwickelt hat. Heute sind wir eine Runde selbstbewusster Frauen, die alle beruflich einen guten Weg gefunden haben. Die meisten sind in der technischen Redaktion bzw. Kommunikation tätig oder in Bereichen mit Technikbezug, drei gründeten ihr eigenes Unternehmen und bieten Dienstleistungen rund um technische Kommunikation an. Vier von uns geben ihr Wissen als nebenberuflich Lehrende neuen Studierenden in Wels und Graz weiter. SEE YOU NEXT TIME!

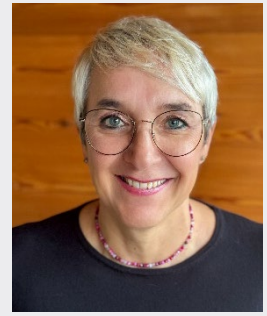


Abb. 13: Sigrid Straßer-Rihl;
Quelle: privat

Sigrid Straßer-Rihl, BSc, ist Projektmanagerin bei RIHL Consult GmbH, einem Ingenieurbüro für Holztechnik in Linz.



Abb. 14: Sandra Zwinger;
Quelle: privat

Sandra Zwinger ist Digitalisierungsexpertin.

Abb. 15: PDK 2010 in Wien, v.l.n.r.: Annette Ortmayr, Sandra Zwinger, Brigitte Nußbaumer, Sabine Eder, Christiane Takacs, Gudrun Lieb, Daniela Schaffer, Astrid Reischl, Ines Bürger, Michaela Gebhardt, Elisabeth Müller, Claudia Achleitner, Sigrid Straßer-Rihl. Quelle: privat

Persönliche Anmerkung von Sigrid Straßer-Rihl: Für mich war der Abschluss von PDK das Sprungbrett in ein neues und spannendes Berufsfeld. Rückblickend war die Studienzeit die herausforderndste Zeit meines Lebens, aber auch vielleicht die lustigste und lohnendste. Ich habe es genossen, an diesem Wochenende so viele liebe Kolleginnen wiederzusehen und einzutauchen in die Geschichten und Erinnerungen.

Standards in der technischen Redaktion

Aktuelles aus der Welt der Normung

Sie fragen sich, was in den letzten Monaten in der nationalen und internationalen Normung passiert ist? – Hier bekommen Sie die Antworten.

Auf der nationalen Ebene wurden folgende Normungsvorhaben fertiggestellt bzw. von der internationalen Ebene übernommen.

- ÖNORM ISO 704:2023 *Terminology work – Principles and methods*
<https://shop.austrian-standards.at/action/de/private/details/1236813>
(unveränderte Übernahme der zentralen internationalen Norm zur Terminologearbeit, „Schwester-Norm“ zur ÖNORM A 2704:2015 *Terminologearbeit – Grundsätze und Methoden*, siehe <https://shop.austrian-standards.at/action/de/private/details/540393>)
- ÖNORM A 2662:2023 *Wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Angaben für den bibliographischen Nachweis*
<https://shop.austrian-standards.at/action/de/private/details/1301646>
(Norm über die wesentlichen Informationen auf Titelblättern wissenschaftlicher Abschlussarbeiten)

Auf der internationalen Ebene wurden folgende Normungsvorhaben abgeschlossen:

- ISO 639:2023 *Code for individual languages and language groups*
<https://www.iso.org/standard/74575.html>
(neue Fassung der internationalen Norm zur Regelung von Sprachenkennungen wie etwa „de“ für Deutsch oder „en“ für Englisch)
- ISO 20539:2023 *Translation, interpreting and related technology – Vocabulary*
<https://www.iso.org/standard/81379.html>
(neue Fassung der internationalen Norm zur Terminologie des Übersetzens und Dolmetschens, alle terminologischen Einträge sind über den obigen Link frei verfügbar)
- ISO 24183:2024 *Technical communication – Vocabulary*
<https://www.iso.org/standard/78009.html>
(lang erwartete internationale Norm zur Terminologie der technischen Kommunikation, alle terminologischen Einträge sind über den obigen Link frei verfügbar)

Georg Löckinger führt den Vorsitz in zwei nationalen Normungskomitees: Komitee 033 *Terminologie, Information und Dokumentation* und Komitee 239 *Sprachdienstleistungen*. Wer Interesse an einer Mitarbeit dort hat, kann sich jederzeit melden: georg.loeckinger@fh-wels.at.



Abb. 16: Georg Löckinger;
Quelle: privat

FH-Prof. Mag. Dr. Georg Löckinger ist Professor für technische Kommunikation. Er lehrt in mehreren Bachelorstudiengängen und Masterstudiengängen am Campus Wels sowie im Promotionskolleg der FH OÖ.



TERMINE

Freitag, 17.3.2024, 9 – 17 Uhr
Open House – Tag der offenen Tür

Freitag, 22.3.2024, ab 9 Uhr
Netzwerk@PDK und Kooperationsveranstaltung mit der tekem Österreich „Doku und E-Learning – die Stiefzwillinge“

Donnerstag, 4.7.2024, 8 – 10 Uhr
Abschlusspräsentationen der Projektgruppen des Sommersemesters 2024

Donnerstag, 4.7.2024, 10 – 12 Uhr
Best Practice Day mit Abschlusspräsentationen der Berufspraktika 2024

Kurz berichtet

Aktivitäten des Studiengangs

In den letzten Monaten fanden wieder einige Aktivitäten außerhalb des Studiums statt. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Kurzberichte.

Am Mittwoch, den 25. Oktober, hielt **Christopher Rechten** einen spannenden Gastvortrag mit dem Titel „Kundendienst als Wachstumsmotor: Die unsichtbare Kraft der technischen Kommunikation“. Anhand einer Studie des Kundendienstverbands Österreich beleuchtete er den Informationsbedarf im technischen Service. Wussten Sie beispielsweise, dass viele Servicetechniker*innen an ihren Arbeitsorten keinen leistungsfähigen Internet-Zugang haben – und/oder Anleitungen zum Lernen verwenden? – Eine Nachlese mit Bild-Impressionen und den Vortragsfolien finden Sie auf unserer Website unter <https://www.fh-ooe.at/campus-wels/studiengaenge/bachelor/produktdesign-und-technische-kommunikation/news-events/news/news/kundendienst-als-wachstumsmotor-nachlese-zum-gastvortrag-von-christopher-rechten/>.

Am Dienstag, den 16. Jänner, fand in Lengau eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Firma PALFINGER und PDK statt. Ungefähr 50 Schüler*innen konnten sich dabei über die neue Ausbildungsform „DIPLOMA – Study & Work“ informieren. Georg Löckinger stellte in diesem Zusammenhang den Studiengang PDK und das Tätigkeitsfeld technische Kommunikation vor. Nach der Matura haben die Schüler*innen mit „DIPLOMA – Study & Work“ die Möglichkeit, ein PDK-Studium zu beginnen und gleichzeitig mit einem Teilzeit-Job in die Firma PALFINGER einzusteigen. Die entsprechenden Stellen der Firma PALFINGER sind bereits ausgeschrieben: https://www.palfinger.com/de-at/karriere/jobs/diploma-study-work-technischer-junior-redakteur-m/w/d-im-global-service-training_k_1021531, https://www.palfinger.com/de-at/karriere/jobs/diploma-study-work-technischer-junior-redakteur-m/w/d-in-global-service-dokumentation_k_1021530.

Seit September 2023 laden wir unsere PDK-Studierenden einmal im Monat zum **Sprachcafé** ein. Damit wollen wir die verschiedenen Semester untereinander bekannt machen und zum ungezwungenen Plaudern anregen. Auch sollen eventuelle Hemmschwellen gegenüber dem Studiengangsteam abgebaut werden. Das Format wird sehr gut angenommen. Häufig bringt jemand selbst gemachte, geerntete oder gekaufte Leckerbissen mit. Für den Kaffee sorgt jedenfalls die FH.



SOCIAL NEWS

Wir freuen uns über jedes Like :)



[Georg Löckinger beim Workshop mit Schüler*inne*n](#)



[Christopher Rechten beim Gastvortrag](#)



[Selbstgemachte PDK-Keks für die Weihnachtsfeier 2023](#)

KONTAKT

FH Oberösterreich
Fakultät für Technik und
Angewandte
Naturwissenschaften

Stelzhamerstraße 23
4600 Wels/Austria

Studiengangsleitung
FH-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Christiane Takacs

Studiengangsassistenz
Ines Bürger

T: +43 (0)50804-43045
F: +43 (0)50804-943045
E: sekretariat.pdk@fh-wels.at

www.fh-ooe.at/pdk

Für den Inhalt verantwortlich
Christiane Takacs